

## Exkursion: Krakau, Auschwitz Zwischen Gedenkkultur & Massentourismus

26.-29. August 2019, Kraków und Oświęcim, Polen

Der umfangreiche Lagerkomplex von Auschwitz, in dem zwischen 1940 und 1945 bis zu anderthalb Millionen Menschen ermordet wurden, ist weltweit zum Symbol für den Holocaust geworden. Heute sind die Reste der Lager in einer staatlichen Gedenkstätte zusammengefasst und öffentlich zugänglich: Museum und Friedhof, internationale Begegnungsstätte und Forschungszentrum, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes (1979). Sie werden mittlerweile von mehr als 2 Millionen Menschen jährlich besucht. In Krakau, nur etwa 70km und eine Autostunde entfernt, lebte bis zum Zweiten Weltkrieg die viertgrößte jüdische Gemeinde Polens. Die rund 65.000 Krakauer Juden stellten 25% der Gesamtbevölkerung der Stadt. Nach dem Krieg verfiel das jüdische Viertel Kazimierz, mit Steven Spielbergs Film „Schindler’s Liste“ (1993) und dem Aufschwung des Tourismus nach Ende des Kalten Kriegs begann die Sanierung von Gebäuden, Straßen und Synagogen, die heute zu den touristischen Hotspots der Stadt zählen.

Wir widmen uns in einer dreitägigen Tour den Spuren des jüdischen Kraków und der Erinnerung an den Holocaust in der Schindler-Fabrik, auf dem Gelände des Lagers Plaszow und vor allem in der Gedenkstätte „Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau“. Wir erkunden die historischen Orte und reflektieren deren besondere Bedeutung, verständigen uns über den gegenwärtigen Stand der globalisierten Holocaust-Erinnerungskultur und deren nationale Besonderheiten und beschäftigen uns schließlich mit der Frage, wie Gedenkkultur und Massentourismus zusammenwirken.

### Veranstaltungsleitung

Dirk Rupnow, Professor am Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck (A)

Bettina Habsburg-Lothringen, Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Programm

### Montag, 26. August 2019

Begrüßung, Einführung & gemeinsames Abendessen (ab 17 Uhr, Metropolis Design Hotel, Kraków)

### Dienstag, 27. August 2019

**Kazimierz:** einst kulturelles und religiöses Zentrum der Juden in Polen, heute beliebte touristische Destination, als Gedenkort, aber auch als „Jewish Disneyland“ wahrgenommen – **Galicia Jewish Museum:** Alte Synagoge & Ausstellung zur jüdischen Geschichte und Kultur in Krakau – **Remuth-Synagoge & jüdischer Friedhof – Fabryka Emalia Oskara Schindlera:** ehemaliges Gebäude der Emaillewarenfabrik von Oskar Schindler, Drehort des Films „Schindlers Liste“ und seit 2010 Teil des Historischen Museums der Stadt Krakau.

### Mittwoch, 28. August 2019

**Bustransfer nach Oświęcim/Auschwitz:** rund 50 Kilometer westlich von Krakau gelegen, im Oktober 1939 unmittelbar dem Deutschen Reich einverleibt, ab Sommer 1940 Standort des größten nationalsozialistischen Vernichtungslagers – **Gedenkstätte / Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau:** Museum mit den erhalten gebliebenen und rekonstruierten baulichen Anlagen der beiden Konzentrationslager KZ Auschwitz I und KZ Auschwitz-Birkenau – **Nationalausstellungen:** in Zusammenarbeit mit einzelnen Ländern, die während des Zweiten Weltkriegs von den Nationalsozialisten besetzt und deren Einwohner nach Auschwitz deportiert worden waren.

### Donnerstag, 29. August 2019

**Gedenkstätte / Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau: Auschwitz II-Birkenau – Bustransfer von Oświęcim zurück nach Kraków – Płaszów:** ab Sommer 1940 Zwangsarbeitslager, ab 1943 unter dem Kommando des SS-Untersturmführers und gebürtigen Wienerers Amon Göth („Schlächter von Plaszow“), ab 1944 Konzentrationslager – **Abschlussgespräch**